



Tampere ist die perfekte Stadt für ein Auslandssemester. Sie ist nicht zu groß, also findet man sich sehr schnell zurecht, sie ist eine absolute Studentenstadt (es gibt drei Unis), viele Bars, Clubs usw., viele Freizeitangebote, natürlich sehr viel Natur und Helsinki, Turku, und Jyväskylä sind mit dem Zug innerhalb von 1.45h zu erreichen.

Durch die vielzähligen gut geplanten Veranstaltungen und Gruppen in Social Media findet man innerhalb der ersten Tage leicht Kontakt zu anderen Erasmus- oder heimischen Studenten.

Uni

Gleich am Anfang muss gesagt werden, dass die TAMK die Partnerhochschule der HM ist. Also werdet ihr auch dort studieren. Das ist die Hochschule im Norden von Tampere (Kuntokatu 1). Es gibt noch zwei weitere Unis in Tampere. Einmal im City Center und dann noch eine technische Universität in Hervanta, das ist im Süden von Tampere. Man kann in Finnland jedoch auch Kurse dieser Universitäten wählen, die dann natürlich auch angerechnet werden.

Es gibt speziell Kurse für Exchange Students, aber in meinem Fall habe ich auch finnische Kurse besucht. Das waren in der Regel Gruppenarbeiten ohne Vorlesungen.

Die Kurse für das Learning Agreement herauszusuchen, ist etwas schwierig. Manchmal gibt es diese Kurse dann auch gar nicht. Die eigentliche Kursauswahl macht ihr dann vor Ort. Ihr werdet bei allem organisatorischem, das ihr zu tun habt, unterstützt und könnt euch bei Fragen jederzeit an eure Tutoren oder das Uni-personal, das für euch zuständig ist, wenden.

An sich ist der Campus sehr schön. Es gibt ein Gym, eine große Mensa, in der es billiges Essen gibt, viele Arbeitsräume die man sich auch mieten kann und eine Bibliothek.

Media and Arts Studenten studieren zum Teil an einem anderen Campus im Westen von Tampere (Mediapolis).



Anreise

Ich habe einen Direktflug von MUC nach Tampere gebucht. Wenn man nicht allzu spät dran ist, kosten die Flüge auch nicht mehr als 60 €. Wenn ihr Glück habt, holt euch euer Tutor/in vom Flughafen ab oder besorgt schon einmal euren Wohnungsschlüssel vom TOAS Office. In meinem Fall bin ich vom Flughafen mit dem Bus in die Stadt und habe mir meinen Schlüssel alleine organisiert und dann weiter mit dem Bus zu meiner Wohnung.

Wohnung

Es empfiehlt sich eine Studentenwohnung von TOAS oder POAS zu mieten!! Ich habe den Fehler gemacht, mich erst als ich von der UNI angenommen war auf die Warteliste zu setzen. Viele bewerben sich schon davor für die besten Wohnungen und so kann man schnell in Wohnungsnot kommen...

Die Wohnungen kosten so alle zwischen 250 und 300 € im Monat. (In Finnland subventioniert der Staat die Wohnungen für Studenten zum Teil)

Ich habe schlussendlich eine unmöblierte Wohnung in Hervanta gefunden, was auch kein großes Problem war. Ich habe mir eine Matratze bei Ikea gekauft, Tisch und Stühle bei einem Secondhand-Shop und diese dann am Ende des Erasmus dort auch wieder abgegeben. Hervanta ist mit der Tram nur 15min von der Innenstadt entfernt.

Hier die Links für die Webseiten zur Wohnungssuche.

<https://toas.fi/en/>

<https://poas.fi/en/find-a-home/>

Freizeit

Wie gesagt, werden von der Uni und der Stadt sehr viele Veranstaltungen organisiert. Das geht von Wanderungen und Saunapartys bis Freizeitpark und dem größten Studentenfestival in Finnland.

Über die geknüpften Kontakte mit den anderen Erasmusstudenten ist dann sowieso immer etwas zu tun. Man besucht sich gegenseitig in seinen Wohnungen, kocht zusammen oder unternimmt etwas.

In Tampere gibt es mehrere Museen, viele Saunen, noch mehr Seen, natürlich sehr viel Natur und ganz viele Möglichkeiten die Freizeit gut zu nutzen.

Nach der Welcomeweek hatten wir noch eine Woche Pause, die ich mit ein paar gefundenen Freunden dazu genutzt hatte, um nach Tallinn, Riga und Vilnius zu reisen. Auch später im Jahr gab es eine Woche Ferien, in der wir nach Stockholm und nach Gotland gefahren sind.

An sich hat man als Erasmusstudent etwas mehr Freizeit, die man aber auch nicht überschätzen sollte, da man ansonsten hinten raus in den Stress kommt.

Das Wintersemester ist der perfekte Zeitpunkt zum Erasmus, da man Mitte August noch die langen Tage miterleben kann und es auch überraschend warm ist. Ab Oktober werden dann die Tage deutlich kürzer und es kann sogar auch schon anfangen zu schneien! Also bekommt man das volle Programm!



Fazit

Meiner Meinung nach sollte jeder, der die Chance dazu bekommt, ein Erasmus Semester machen!

Finnland war überraschender Weise billiger als ich es gedacht hatte. Natürlich sind die Lebensmittel und der Alkohol etwas teurer als bei uns, durch die billigen Wohnungsmöglichkeiten gleicht sich dies aber wieder aus. Ich habe, mit allem eingerechnet, für 5 Monate ca. 5000 € ausgegeben. (Mit Abzug von Erasmus also ca. 3000 €).

Finnland ist ein sehr schönes und fortschrittliches Land. Es gibt haufenweise Natur, alles ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen und wenn nicht, kann man sich ohne Probleme ein Auto mieten. Es gibt für alles eine App, man zahlt hauptsächlich bargeldlos und hat keinerlei bürokratische Schwierigkeiten.

Die Finnen sind zwar etwas introvertiert, dafür aber sehr hilfsbereit und höflich.

Dafür lernt man Erasmusstudenten aus Spanien, Frankreich, Belgien und aus anderen Teilen Deutschlands kennen, mit denen man sehr viel Spaß zusammen hat! Die anderen Austauschstudenten sind sehr inspirierende Menschen mit einem sehr offenen Weltbild und dem Willen, viel zu erleben. Wenn man ein bisschen aus sich rauskommt und offen ist, kann es die beste Zeit des Lebens sein.

Falls jemand, der das hier liest, Hilfe oder mehr „insider-tipps“ haben möchte, kann er immer beim International Office nach den Kontaktdaten der vorherigen Erasmus Studenten fragen.